|  |
| --- |
| **Arbeitsblatt 1** |
|  |
| Welche drei gesellschaftlichen Zustände werden im Film zu Beginn genannt, die als ungerecht empfunden werden können? |
|  |
| 1. **Die grosse Ungleichheit zwischen dem Vermögen der reichsten Schweizer und demjenigen der restlichen Bevölkerung.** 2. **Der Unterschied in der Wahrscheinlichkeit, als Akademikerkind oder als Nicht-Akademikerkind eine Hochschule zu besuchen.** 3. **Der Unterschied im Lohn von Männern und Frauen für dieselbe Arbeit.** |
|  |
|  |
| Nennen Sie weitere gesellschaftliche Zustände, die als ungerecht empfunden werden können! |
|  |
| **Mögliche Antworten**   * **Lohn von Ausländern und Schweizern** * **Rechte von Ausländern und Schweizern (Wahlrecht etc.)** * **Lohn von Geschäftsführern von Grossunternehmen oder von Spitzensportlern und anderen.** * **Die Wahrscheinlichkeit, einen Job zu bekommen oder eine Wohnung zu mieten, wenn man einen ausländisch oder schweizerisch klingenden Namen hat.** * **Rechte von heterosexuellen und homosexuellen Paaren.** |

|  |
| --- |
| **Arbeitsblatt 2** |
|  |
| 1. Was ist die Methode, die John Rawls vorschlägt, um faire Prinzipien für die Organisation der Gesellschaft zu finden? |
|  |
| **Rawls schlägt vor, dass Personen hinter einem Schleier des Nichtwissens darüber entscheiden, nach welchen Grundsätzen die Gesellschaft aufgebaut sein soll. Der Schleier des Nichtwissens verhindert, dass die Personen ihre eigenen Interessen verfolgen, denn sie wissen nicht, welche Position sie in der Gesellschaft haben werden (reich oder arm, Mann oder Frau, mit oder ohne Kinder etc.)**  **Achtung: Dies ist nicht ein Zustand, den es tatsächlich gibt oder gegeben hat, sondern ein Gedankenkonstrukt, um zu gerechten Grundsätzen zu gelangen.** |
|  |
|  |
| 2. Wenn du nur ein einziges Prinzip aufstellen könntest, was würdest du als solches hinter dem Schleier des Nichtwissens wählen? |
|  |
| **Rawls sagt, dass man als erstes Prinzip folgendes wählt: Grösstmögliche Grundfreiheiten für alle.**  **Verweis auf das Bild im Film, in dem ein Mensch einen anderen mit einer Peitsche antreibt: Keiner würde hinter dem Schleier des Nichtwissens eine Gesellschaft wählen, in der Sklaverei erlaubt ist. Man könnte ja selbst ein Sklave sein.** |
|  |
|  |
| 3. Was ist laut Rawls das zweite Prinzip der Gerechtigkeit, welches im Film erwähnt wird? |
|  |
| **Rawls sagt, dass man als zweites Prinzip der Gerechtigkeit (vereinfacht) folgendes wählen würde: Ein System, in dem die sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheiten so zu gestalten sind, dass diese zum Vorteil von jedem sind, d.h. die Ärmsten im Vergleich zu anderen Systemen am meisten davon profitieren.**  **Die genaue Formulierung des zweiten Prinzips enthält noch einen zweiten Teil: Jede Position und jedes Amt sollen grundsätzlich allen Personen offen stehen.** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitsblatt 3** | | | |
|  | | | |
| Gegeben sind die folgenden drei Gesellschaftssysteme. Zur Vereinfachung ist jede Gesellschaft in zwei gleich grosse Gruppen eingeteilt worden, A und B. Die Zahlen stehen jeweils für die Höhe des Wohlstands (nicht für Geld, dessen Wert relativ ist). | | | |
|  | | | |
|  | **A** | **B** | **A+B** |
| **1** | 50 | 50 | 100 |
| **2** | 120 | 30 | 150 |
| **3** | 60 | 70 | 130 |

|  |  |
| --- | --- |
| Ordnen Sie nun jedem der folgenden Gerechtigkeitsprinzipien dasjenige Gesellschaftssystem zu, das am besten dem jeweiligen Prinzip entspricht. | |
|  | |
| 1. Utilitarismus: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, das insgesamt den grösstmöglichen Nutzen für die grösstmögliche Anzahl bringt. | **2** |
|  | |
| 1. Egalitarismus: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, in dem alle gleich viel haben. | **1** |
|  | |
| 1. Differenzprinzip: Dasjenige Gesellschaftssystem ist zu wählen, in dem die Ärmsten ver-gleichsweise am meisten haben. | **3** |